



## Rundbrief Nr. 03/2020 vom 06.07.2020

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

Wegen der – coronabedingt - längeren Zeit seit dem letzten Rundbrief möchten wir noch einmal auf unseren letzten Rundbrief u.a. zu den Themen Schwerlastverkehr und SenUVK und Vibrationsmessung in der Kastanienallee verweisen. Den Rundbrief 02/2020 können Sie [hier herunterladen](#).

### 1. Zwischenstand zur Petition: die Senatsverwaltung für Verkehr hält weiterhin am Modell der Nutzung von Wohngebieten zur Anbindung von Industriegebieten als Autobahnzubringer für LKW fest

Der Petitionsausschuss hat uns – fast ein Jahr nach Eingang dort – die Stellungnahmen der Senatsverwaltung für Verkehr und des Bezirksamts Pankow, unterschrieben von Bürgermeister Sören Benn, übersandt. Was dort steht, entsetzt uns sowohl vom Inhalt als auch vom Ton. Statt mit uns zu reden, wird über uns geredet, und unsere Bemühungen werden auch noch kritisiert.

Lesen Sie die Stellungnahmen der Verkehrsverwaltungen im Original und unsere Stellungnahme hierzu [auf unserer Webseite](#).

Ob dies tatsächlich und mittlerweile der letzte Stand ist, und ob das Thema nach der Zusage von Staatssekretär Streese mit anderem Ansatz künftig aufgegriffen wird (siehe unser letzter Rundbrief) bleibt abzuwarten.

Das abschließende Ergebnis erwarten wir im Herbst. Parallel dazu wollen wir den mit Tino Schopf (SPD) vereinbarten politischen Prozess für einen Beschluss des Abgeordnetenhauses in dieser Sache starten.

### 2. Demos und Sitzstreiks im Spätsommer – jetzt vernetzt für mehr Schlagkraft !

Im Jahr 2021 ist Wahljahr – dort sind abzusehenderweise Parteien besonders empfänglich für Botschaften und Forderungen von Bürger/-innen. Dieses Jahr wird daher entscheidend, um eine Änderung der bisherigen Politik insbesondere im Bezug auf den Schwerlastverkehr aus Reinickendorf herbeizuführen.

Aber auch aktuellen Jahr müssen wir jedoch erneut zeigen, dass viele Menschen hinter unseren Forderungen stehen. Erstmals haben wir uns daher mit anderen Vereinen und Initiativen vernetzt, wollen nun gemeinsam unsere Forderungen formulieren und in die Öffentlichkeit tragen. Auch wollen wir zeigen, dass es – wie von der Verwaltung immer dargestellt – eben kein Problem einzelner Menschen und einzelner Straßen ist, sondern dass mehrere Stadtteile von dieser schlechten Politik und mangelndem Verwaltungshandeln betroffen sind.

Wir brauchen daher Ihre Unterstützung und Beteiligung bei folgenden Aktionen:

**20.08.2020:** Sitzstreik Str. vor Schönholz/Germanenstraße (federführend: Bürgerinitiative Str. vor Schönholz/Germanenstraße)

**03.09.2020:** Sitzstreik Kastanienallee und Friedrich-Engels-Straße (federführend: Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.)

**17.09.2020:** Sitzstreik Hauptstraße / Wilhelmsruh (federführend: Aktion Wilhelm gibt keine Ruh / Bürgerinitiative Hauptstraße/Schillerstraße)

Die Uhrzeit ist noch nicht ganz geklärt, Beginn zwischen 16 und 17 Uhr – weitere Informationen folgen.

**BITTE MERKEN SIE SICH DIE TERMINE VOR und kommen Sie zahlreich – Ihre Unterstützung hierbei ist entscheidend für den Erfolg unserer Arbeit !**

### 3. Strategie für 2020 und 2021

Unsere Arbeit in diesem und im nächsten Jahr soll sich auf folgende Punkte konzentrieren:

#### **Forderungen:**

#### **1. kurzfristig wirksame Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Menschen in den betroffenen Wohngebieten, hierzu zählt:**

- Tempo 30 auf den betroffenen Straßen in Wohngebieten – dies steht explizit so im Koalitionsvertrag, dieser muss hier nur umgesetzt werden (Abschnitte: „Lärm mindern“ bzw. „Allen Verkehrsteilnehmern mehr Sicherheit bieten“).
- Nachfahrverbot für LKW>7,5t

#### **2. Mittel- bis langfristiges Konzept für Industrieverkehr im Pankower Norden**

##### **Konkret:**

1. Umsetzung unseres beschlossenen [BVV-Antrags für Tempo 30 und gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten](#)
2. Einleitung eines Dialogs mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
3. Abschluss der Bearbeitung der Petition „Für ein neues Verkehrskonzept im Pankower Norden und gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten“ mit konkreter Umsetzung von Forderungen + Planung eines Antrags im Abgeordnetenhaus

**Vernetzung mit Vereinen und Initiativen:** die zurückliegende Arbeit hat eindeutig gezeigt, dass die Verkehrsverwaltungen auf Bezirks- und Senatsebene mit der Planung und Umsetzung neuer und alternativer Verkehrskonzepte überfordert sind. Auch ist das Denken in der Planungs- und Sachbearbeiterebene der Verwaltungen bislang völlig von Verkehrsplanung geprägt, wie sie die letzten 50 Jahre praktiziert wurde.

Es zeigt sich, dass innovative Ansätze, wie z.B. Kiezblöcke, moderne Radverkehrs-Infrastruktur, leistungsfähiger ÖPNV und auch Vorlagen für ganze Verkehrskonzepte primär aus der Zivilgesellschaft kommen müssen. Nur wenn diese fertig ausgearbeitet auf dem Tisch liegen, haben sie eine Chance auf Umsetzung auf politischer und Verwaltungsebene. Hierzu wollen wir mit den Vereinen Changing Cities und Verkehrsclub Deutschland sowie weiteren Vereinen zusammenarbeiten.

**Juristische Strategie und Vorbereitung von Klagen:** um direkte Verbesserungen herbeizuführen und die Gesundheit von Menschen in Wohngebieten zu schützen müssen wir parallel zu den o.g. Punkten eine juristische Strategie entwickeln, um unsere Mittel gezielt und effektiv einzusetzen. Hierzu gehören Klagen auf Straßensperrungen für LKW-Verkehr wegen Lärms oder Vibrationen. Der Erfolg wird u.a. davon abhängen, inwieweit wir Spenden für die Kosten der juristischen Beratung und der Klagevorbereitung einsammeln können.

**Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit:** wir werden mit den o.g. Punkten nur Erfolg haben, wenn wir immer wieder zeigen können, dass viele Menschen hinter unseren Forderungen stehen – gerade im Vorlauf zum und im kommenden Wahljahr. Daher sind öffentliche Aktionen wie Sitzstreiks mit hoher Beteiligung für die Umsetzung unserer Forderungen unerlässlich.

## 4. Sachstand Friedrich-Engels-Straße: Anfrage von Torsten Hofer (Mda, SPD) an den Senat

Herr Hofer hat eine parlamentarische Anfrage über das Abgeordnetenhaus eingereicht. Die Senatsverwaltung hat hierauf den aktuellen Stand zur Planung bei der Friedrich-Engels-Straße in Rosenthal dargestellt.

Hier geht es zur [Antwort des SenUVK auf die Anfrage von Torsten Hofer](#).

## 5. Vibrationsmessung in der Kastanienallee

In Ergänzung zu den Informationen aus dem letzten Rundbrief bereiten wir aktuell den Antrag für eine Sperrung der Kastanienallee für LKW>7,5t beim Straßenbaulastträger vor. Es ist anzunehmen, dass dieser abgelehnt wird, sodass sich im Anschluss eine Klage vor dem Verwaltungsgericht anschließen wird. Hierfür werden wir zu gegebener Zeit Spendenmittel brauchen, um diese Klage zu finanzieren. Außerdem wurde bislang nur die Messung selbst Kosten (2.023€) und die Darstellung der Ergebnisse, nicht aber die Erstellung eines gerichtsfesten Gutachtens durch Spenden finanziert.

## 6. Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. ist gemeinnützig – Finanzbericht veröffentlicht

Der Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung ist seit 01.01.2020 als gemeinnützig tätiger Verein anerkannt. Dies heißt auch, dass wir für künftige Spenden im Rahmen auf den Vereinszweck auch Spendenbescheinigungen ausstellen können. Auch im Hinblick auf Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Vereinen oder auch auf juristische Beratung entstehen für uns hierdurch erhebliche Vorteile.

Nicht nur die Vereinssatzung ist jetzt öffentlich, auch haben wir erstmals unseren [Finanzbericht für das Jahr 2019](#) online gestellt, der einen Überblick über unsere Einnahmen und Ausgaben gibt.

## 7. Treffen des Vereins für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. im SPOK

Das nächste mal treffen wir uns im **SPOK, Nordendstraße 56, 13158 Berlin** mit den Bürgerinitiativen **erst wieder im August 2020 – der Termin wird über den Verteiler und die Webseite noch mitgeteilt**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

[www.verkehr-pankow.de](http://www.verkehr-pankow.de)

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,  
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

